

Bezirksimkerverein Wangen schult 27 Neu- und Jungimker

Trotz einer problembehafteten Zeit wagte der Bezirksimkerverein Wangen e.V. (BIV) von März bis August 2021 die Durchführung eines Neuimkerkurses. Im vergangenen Jahr mussten alle Schulungstermine wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. So galten auch heuer zunächst erhebliche Einschränkungen, die dazu führten, dass die Inhalte von zwei Theorie-Abendschulungen „online“ vermittelt wurden. Nachdem eine erhoffte Änderung der gesetzlichen Vorgaben im Frühjahr ausblieb, wurden für mehrere anschließend geplante Praxisteile über 50 Kurzfilme an den Bienenvölkern am Lehrbienenstand in der Neumühle aufwändig erstellt und per WEB-Konferenz begleitend vermittelt.

Ab April unterrichtete Kursleiter Heinrich Gletter, unterstützt von Vorstand Christoph Will und Assistent Karl Brillisauer die Kursteilnehmer im Einzelunterricht. Hierbei wurden in 24 Theorie- & Praxiseinheiten elementare Grundlagen zur Bienenhaltung vermittelt. Für weitere 20 Termine zur Praxisunterweisung wurden ab Juni die Kursteilnehmer in Kleingruppen zu 6-8 Neuimkerinnen & Neuimkern aufgeteilt.

Beginnend mit der Geschichte sowie Entwicklung der Bienenhaltung durch den Menschen, bis zu den Grundlagen der modernen Honigbienenhaltung reichte das Angebot der theoretischen Ausbildung. Bereits im Erdmittelalter/Trias wurden Bienen nachgewiesen, die ersten kultivierten Bienenvölker hielten 2.000 v.Chr. die Ägypter.

Die Imkerei wurde im 20. Jahrhundert, wie bei vielen Tierhaltungen auch, in der Pflege sowie dem Ernten von Wachs und Honig durch die Industrialisierung vereinfacht und „pflegeleichter“ ausgestattet. So halten heute im BIV Wangen über 200 Mitglieder nahezu 2.000 Bienenvölker in Magazin-Beuten“.

Der Umgang, die Pflege und Gesunderhaltung der Bienenvölker waren an den Praxistagen Schwerpunkt der Imker-Ausbildung. Nicht zuletzt die Beherrschung des Schwarmverhaltens, Bildung neuer Bienenvölker und natürlich das Ernten von Wachs, Pollen und Honig beanspruchten einen großen Teil der Praxistage. Wobei das Jahr 2021 in der Region Wangen und Westallgäu eine sehr dürftige Honigernte erlaubte. Die sehr kalte und nasse Witterung in der Hauptentwicklungszeit der Bienenvölker verlangten vielmehr eine kräftige Futterzugabe per Zuckerteig und Flüssigzucker. Trotz dieser Bemühungen wurden in der Region witterungsbedingte Völkerverluste bis zu einem Viertel des Bestandes registriert.

Vor dem Hintergrund der „Corona“- Hemmnisse und der ungünstigen Wetterbedingungen waren auch die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mehr als in den letzten Jahren belastet. Obwohl wegen dieser Schwierigkeiten einige den Kurs vorzeitig abgebrochen hatten, konnten am Abschlusstag 27 Teilnehmerinnen & Teilnehmer das Schulungszertifikat in Empfang nehmen. Hierzu vom BIV Wangen einen herzlichen Glückwunsch!

Das Bild des BIV Wangen zeigt Kursleiter Heinrich Gletter mit einer Kleingruppe und dem Thema: Biologische Reduzierung der Varroamilbe in einem Drohnenbrut-Rahmen.

